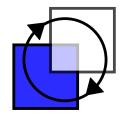


Prof. Bernd Finkbeiner, Ph.D. Jana Hofmann, M.Sc. Reactive Systems Group



Programmierung 1 (WS 2020/21) Übungsblatt F

Lesen Sie im Buch Kapitel 6.4.1 - 7.6.3.

Hinweis: Über Aufgaben, die mit $\stackrel{\bigcirc}{\bigcirc}$ markiert sind, müssen Sie eventuell etwas länger nachdenken. Falls Ihnen keine Lösung einfällt - kein Grund zur Sorge. Kommen Sie in die Office Hour, unsere Tutor:innen helfen gerne.

Konstruktoren und Ausnahmen

Aufgabe F.1

Deklarieren Sie für den Typ exp aus der Vorlesung eine Prozedur vars : exp \rightarrow var list, die zu einem Ausdruck vom Typ exp eine Liste liefert, welche die in dem Ausdruck vorkommenden Variablen enthält. Orientieren Sie sich an der Prozedur subexps aus dem Buch.

Aufgabe F.2

- (a) Schreiben Sie eine Prozedur test : int → bool, die testet, ob das Quadrat einer natürlichen Zahl im darstellbaren Zahlbereich Ihres Interpreters liegt.
- (b) Schreiben Sie eine Prozedur maxSquare : unit \rightarrow int option, welche die größte ganze Zahl x bestimmt, so dass x^2 ein in SML darstellbarer Wert ist.

Aufgabe F.3

Schreiben Sie eine Prozedur instantiate : env \rightarrow exp \rightarrow exp wie folgt: Zu einer Umgebung env und einem Ausdruck e liefert instantiate env e den Ausdruck, den man aus e erhält, indem man die in e vorkommenden Variablen gemäß env durch Konstanten ersetzt. Beispielsweise soll für die durch

```
val env = (fn "x" \Rightarrow 5 | "y" \Rightarrow 3 | \_ \Rightarrow raise Unbound)
```

beschriebene Umgebung und den Ausdruck A (V "x", V "y") der Ausdruck A (C 5, C 3) geliefert werden. Orientieren Sie sich an der Prozedur eval.

Aufgabe F.4

Führen Sie zweistellige Sequenzialisierungen (e_1 ; e_2) auf Abstraktionen und Applikation zurück.

3

Aufgabe F.5

Schreiben Sie eine Prozedur optionEval, welche die in der Vorlesung definierte Evaluationsprozedur eval sowie eine Umgebung env und eine expression e vom Typ exp erhält. Falls e eine ungebundene Variable enthält, soll NONE zurückgegeben werden, andernfalls SOME $\,$ v, wobei v der Wert der expression ist. Sie können annehmen, dass env die Ausnahme Unbound wirft, falls einem Variablenbezeichner kein Wert zugeordnet ist.

Aufgabe F.6

Polynome über einer Variable sind durch den in der Vorlesung eingeführten Typ exp darstellbar. Sie sollen eine Prozedur schreiben, die Polynome über einer Variable nach dieser ableitet.

Hier ist ein Beispiel:

$$(x^3 + 3x^2 + x + 2)' = 3x^2 + 6x + 1$$

- (a) Schreiben Sie eine Deklaration, die den Bezeichner u an die Darstellung des Ausdrucks $x^3 + 3x^2 + x + 2$ bindet. Der Operator + soll nach links gruppieren.
- (b) Schreiben Sie eine Prozedur derive : $\exp \rightarrow \exp$, die die Ableitung eines Ausdrucks gemäß den folgenden Regeln berechnet:

$$c' = 0$$

$$x' = 1$$

$$(u+v)' = u' + v'$$

$$(u \cdot v)' = u' \cdot v + u \cdot v'$$

$$(u^n)' = n \cdot u^{n-1} \cdot u'$$

Die Ableitung darf vereinfachbare Teilausdrücke enthalten (beispielsweise $0 \cdot u$).

(c) Schreiben Sie eine Prozedur simplify $Top : exp \rightarrow exp$, die versucht, einen Ausdruck auf oberster Ebene durch die Anwendung einer der folgenden Regeln zu vereinfachen:

$u + 0 \rightarrow u$	$0+u \to u$
$u \cdot 0 \to 0$	$0 \cdot u \to 0$
$u \cdot 1 \to u$	$1 \cdot u \to u$
$u^1 \to u$	$u^0 \to 1$

Wenn keine der Regeln auf oberster Ebene anwendbar ist, soll der Ausdruck unverändert zurückgeliefert werden.

- (d) Schreiben Sie eine Prozedur simplify : $\exp \rightarrow \exp$, die einen Ausdruck gemäß der obigen Regeln solange vereinfacht, bis keine Regel mehr anwendbar ist. Gehen Sie bei zusammengesetzten Ausdrücken wie folgt vor:
 - (i) Vereinfachen Sie zuerst die Komponenten.
 - (ii) Vereinfachen Sie dann den Ausdruck mit den vereinfachten Komponenten mithilfe von simplifyTop.

Bäume

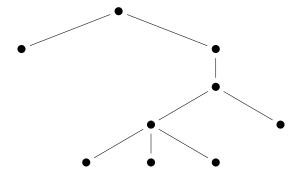
Aufgabe F.7

Geben Sie die graphische Darstellung des folgenden Baums an:

T[T[T[]],T[T[T[T[],T[]]],T[]]]

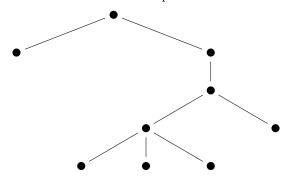
Aufgabe F.8

Geben Sie die SML-Darstellung des folgenden Baums an.



Aufgabe F.9

Die Breite eines Baums ist die Anzahl seiner Blätter. Beispielsweise hat der Baum



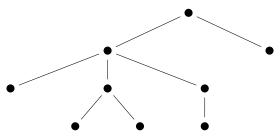
die Breite 5. Schreiben Sie eine Prozedur breadth: tree \rightarrow int, welche die Breite eines Baums bestimmt. Schreiben Sie breadth auf zwei Arten: einmal ohne fold und einmal mit fold.

Aufgabe F.10

Geben Sie die Gestalt (Buch Kapitel 7.1.2) des Ausdrucks (x+3)(y+7) an. Wandeln Sie den Ausdruck zunächst in einen Ausdruck vom Typ exp um.

Aufgabe F.11

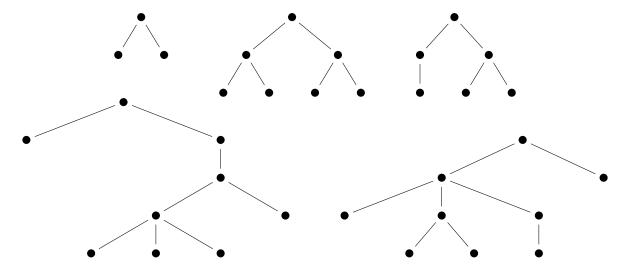
Der Grad eines Baums ist die maximale Stelligkeit seiner Teilbäume. Beispielsweise hat der Baum



den Grad 3. Schreiben Sie eine Prozedur degree: tree \rightarrow int, die den Grad eines Baums bestimmt. Schreiben Sie degree auf zwei Arten: einmal ohne fold und mithilfe von map, und einmal mit fold.

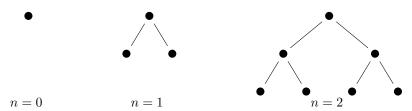
Aufgabe F.12

Geben Sie die Adressen der folgenden Bäume an.



Aufgabe F.13

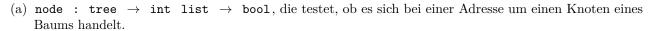
Schreiben Sie eine Prozedur tree : int \rightarrow tree, die für $n \ge 0$ Binärbäume wie folgt liefert:



Achten Sie darauf, dass die identischen Unterbäume der zweistelligen Teilbäume jeweils nur einmal berechnet werden. Das sorgt dafür, dass Ihre Prozedur auch für n=1000 schnell ein Ergebnis liefert. Verwenden Sie die Prozedur iter.

Aufgabe F.14

Schreiben Sie eine Prozedur



(b) leaf: tree \rightarrow int list \rightarrow bool, die testet, ob es sich bei einer Adresse um ein Blatt des Baumes handelt.

(c) inner: tree \rightarrow int list \rightarrow bool, die testet, ob es sich bei einer Adresse um einen inneren Knoten des Baumes handelt.

Aufgabe F.15

Schreiben Sie mithilfe von fold eine Prozedur kanten: tree \rightarrow int, welche die Kanten eines Baumes zählt.

Aufgabe F.16

Wir sprechen von einem gespiegelten Baum, wenn die Unterbäume aller Teilbäume reversiert sind. Schreiben Sie eine Prozedur mirror: $tree \rightarrow tree$, die einen Baum spiegelt.



kNobelpreis

Aufgrund der Klausur am Samstag wird es diese Woche keine neue kNobelaufgabe geben. Das Team freut sich schon, ab nächster Woche wieder mit Ihnen zu kNobeln.